

**Zeitschrift:** Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO  
**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS  
**Band:** 100 (2003)  
**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Veranstaltungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Jahrestagung: Armut, Menschenrechte, Frauen

Gibt es Fortschritte bei der Umsetzung der Pekinger Aktionsplattform, des Schweizer Aktionsplans und der UNO-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau? U.a. Frauenarmut – welche Massnahmen? Staatsrätin Ruth Lüthi, Präsidentin der Konferenz der kantonalen SozialdirektorInnen, SODK. Werden gemeinsame Anliegen der UNO-Kinderkonvention und des Aktionsplans zur Gleichstellung von Frau und Mann verwirklicht? Nicolette Rusca-Clerc, Fachfrau in der Um-

setzung der Kinderkonvention in der Schweiz bei der Bundesverwaltung. Lehrstellenbeschluss II und Frauenförderung, Franziska Zurbrügg vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie.

**Datum:** Samstag, 6. September 2003, 13.30–16.45 Uhr.

**Ort:** Eglise française Bern, Le Cap, Prediger-gasse 3, 3011 Bern.

**Tagungsbeitrag:** Fr. 20. –.

**Anmeldung:** Per Internet ([www.postbeijing.ch](http://www.postbeijing.ch)) oder E-Mail ([info@postbeijing.ch](mailto:info@postbeijing.ch))

## Tagung: Gewalt gegen alte Menschen

In der Schweiz werden gemäss Schätzungen von Fachleuten etwa 5 Prozent der alten Menschen misshandelt. Die Pro Senectute veranstaltet im September in Zürich eine Tagung zum Thema «Gewalt. Gegen alte Menschen». Angesprochen sind alle Interessierten, Angehörige und Pflegende, betroffene Per-

sonen sowie Fachpersonen aus der Altersarbeit.

**Datum und Ort:** 9. September, 13.30–17.30 Uhr, Kongresshaus Zürich.

**Kosten:** SFr. 48.–.

**Information und Anmeldung:** Pro Senectute Schweiz, Postfach, 8027 Zürich. E-Mail: [kommunikation@pro-senectute.ch](mailto:kommunikation@pro-senectute.ch).

## Nachdiplomkurs Umgang mit Sexualität im institutionellen Alltag

Trotz der heutigen Allgegenwart von Sex in den Medien besteht eine Verunsicherung im Umgang damit. In unserer Gesellschaft kann nicht mehr von allgemein akzeptierten Werten und Normen ausgegangen werden. Im NDK «Grundlagen professionellen Umgangs mit Sexualität in Pädagogik und Beratung» erwerben die Teilnehmenden

elementare Qualifikationen und Fachwissen für den professionellen Umgang mit Sexualität im institutionellen Alltag.

**Information:** Hochschule für Soziale Arbeit HSA Luzern, Elsbeth Ingold, Werftstrasse 1, Postfach 3252, 6002 Luzern, Tel. 041 367 48 33, [eingold@hsa.fhz.ch](mailto:eingold@hsa.fhz.ch).

**Datum:** Beginn 24.–26. November.

**Anmeldeschluss:** 25. August 2003.

## Open Space Tagung: Ist der Sozialhilfe noch zu helfen?

*Die traditionelle Kongresshaustagung steht dieses Jahr unter dem Thema der Visionen für die Sozialhilfe angesichts leerer Staatskassen.*

Die Sozialhilfe hat sich in der Krise der 90er Jahre von der Fürsorge zur Integrationshilfe entwickelt. Nun stehen in ganz Europa wesentliche Errungenschaften des Sozialstaates zur Diskussion. Leere Staatskassen, Arbeitslosigkeit, soziale und wirtschaftliche Ausgrenzung, gesellschaftliche Veränderungen, Missbrauchsdiskussion, Anforderungen an die Zusammenarbeit mit anderen Leistungsträgern, Professionalität sind nur einige Stichworte zu diesem Thema.

Open Space ist ein Grossgruppenverfahren, bei dem 20 bis 300 Menschen ein Thema erarbeiten. Ein kurzes Im-

pulsreferat stimmt auf die Thematik ein und leitet Themenwahl und Gruppenbildung ein. Die Teilnehmenden wählen, ob und wo sie mitmachen wollen. Sie können die Gruppe jederzeit wechseln, Unterthemen einbringen, mitreden oder auch einfach zuhören. Sie treffen Verantwortliche und PraktikerInnen, Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Deutschschweiz

Die Veranstalter nehmen die Ideen, Gedanken und Impulse auf und leiten die Vorschläge an die Kommissionen und die Geschäftsleitung der SKOS zur weiteren Bearbeitung weiter. Eine Kursdokumentation über die Ergebnisse wird abgegeben.

**Datum und Ort:** Donnerstag, 13. November 2003 im Kongresshaus Zürich. Programm und Anmeldetalon folgen später.



Beratung in der

## Ziel- und Wirkungsorientierung

im Sozialdienst

- Audits / Arbeitsplatzbewertung
- Schulung in Lösungsorientierter Beratung
  - Reorganisation
- Supervision / Coaching
  - Strategieworkshop

Urs Mühle, GeKom GmbH, Stalden 1, 4500 Solothurn  
 Tel. 079 432 00 80, Fax. 032 625 81 99  
 urs.muehle@gekom.ch